

Fröhliche Atmosphäre und Fürsorge gelobt

VfL zieht auf Helfer- und Sponsorenfete erste Bilanz des Löninger Hasetal-Marathons und dankt Ehrenamtlichen

Seit dem ersten „Löninger Sommerabendlauffest“ 2003 haben sich die Teilnehmerzahlen des „Remmers-Hasetal-Marathons“ mehr als verdreifacht.

VON WILLI SIEMER

Löningen. Auf der gut besuchten Helfer- und Sponsorenfete haben die Organisatoren, Löningens Bürgermeister Marcus Willen und Remmers-Vorstand Klaus Boog als Sprecher der Unterstützer den Helfern Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz für den „Remmers Hasetal-Marathon“ des VfL Löningen ausgesprochen.

150 der insgesamt 600 Helfer, die vor und während der Veranstaltung entlang der Strecke und hinter den Kulissen mit angepackt hatten, waren der Einladung des neuen Organisatoren-Trios Armin Beyer, Jens Lücken und Stefan Beumker gefolgt.

Als Sprecher würdigte Beumker unter anderem den Einsatz von Rotem Kreuz, Feuerwehr, Bauhof und weiteren städtischen Mitarbeitern, der vielen Aktiven und Verantwortlichen vom Meldebüro bis zur Arbeit im Zielbereich, die Arbeit der VfL-Verantwortlichen und das Engagement der Ehrenamtli-



Ehrenamtlichen Helfern gedankt: Auf der Helfer- und Sponsorenfete des Hasetal-Marathons würdigten Stefan Beumker (li.) als Sprecher des Organisatoren-Trios und Marcus Willen (re.) gemeinsam mit weiteren Verantwortlichen das Engagement. Foto: Willi Siemer

chen entlang der 21 Kilometer langen Strecke an den Versorgungs- und Motivationsständen.

„Angesichts der reibungslosen Organisation, der lobenden Worte in diversen Fachblättern, sowie den sozialen Medien und des neuen Teilnehmerrekords können wir als Organisatoren und als VfL nur ins Strahlen kommen“, so Beumker. Die gute Arbeit der Verantwort-

lichen und ehrenamtlichen Helfer über viele Jahre spiegelte sich auch in den Teilnehmerzahlen wider, die sich mehr als verdreifacht hätten, nachdem der VfL 2003 mit 1000 Teilnehmern angefangen sei, 2010 schon 1784 und in diesem Jahr als neuen Rekord 3262 Starter verzeichnet worden seien.

Mit Freude las Beumker eine kleine Auswahl von Stellungnahmen aus Fachblättern und

von Teilnehmern aus den sozialen Medien für das „Läuferfest vom Feinsten“ vor. So lobt der „laufreport.de“ die „gelungene Mischung aus Sport und Volksfest, die fröhliche Atmosphäre entlang der Strecke und im Ziel und die sprichwörtliche Fürsorge der Organisatoren und Helfer für die Athleten“.

Bürgermeister Willen würdigte „auch als Läufer aus eigener Betroffenheit“ den Einsatz

der Helfer für eine „grandiose Veranstaltung“. Klaus Boog betonte, dass für ihn in der Konkurrenz zum Schützenfest der Marathon sich zu Löningens wichtigstem Fest entwickelt habe. Er verwies auf die Aussage eines Kölner Sportreporters, der ihm gegenüber erklärt habe, der Löninger Lauf sei eine der wenigen Veranstaltungen in Deutschland, die ehrenamtlich so klasse funktionierten.

Bürgermeister: „Hauptschul-Mensa nicht geschlossen“

Löningen (ws). Bürgermeister Marcus Willen reagiert mit einer Stellungnahme auf den MT-Bericht über die Ratssitzung von gestern auf die Informationen und Aussagen der Beteiligten zur Gutenberg-Mensa. Als falsch bezeichnete er im MT-Gespräch die Aussage, die Mensa sei geschlossen. Die Schüler könnten dort wie bisher ihr Essen einnehmen. Die Stadtverwaltung habe als Schulträger organisiert, dass ein qualitativ hochwertiges Essen durch den Betreiber der anderen Schulmensa geliefert werde. Die Verwaltung habe zudem in Gesprächen mehrfach angeboten, das pädagogische Konzept der Einbindung der Schüler in die Mensa-Arbeit so weit wie möglich zu berücksichtigen. Willen sieht hier keinen wirtschaftlichen Schaden, sondern einen „Ansehens-Schaden“ für die Schule durch die öffentliche Debatte. Für die Verwaltung sei es befremdlich, dass für die Unregelmäßigkeiten beim Betrieb die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung in der Küche verantwortlich gemacht würden, die bislang den Weisungen der Schulleitung unterlegen hätten. Nach den Aussagen sei der Verwaltung auch nicht klar, welche Rolle der ehemalige Rektor in der Mensa-Organisation immer noch spiele.

Bürgermeister zeichnet Fußballer aus

Team des SV Bevern im Essener Rathaus geehrt / Eintragung ins Goldene Buch

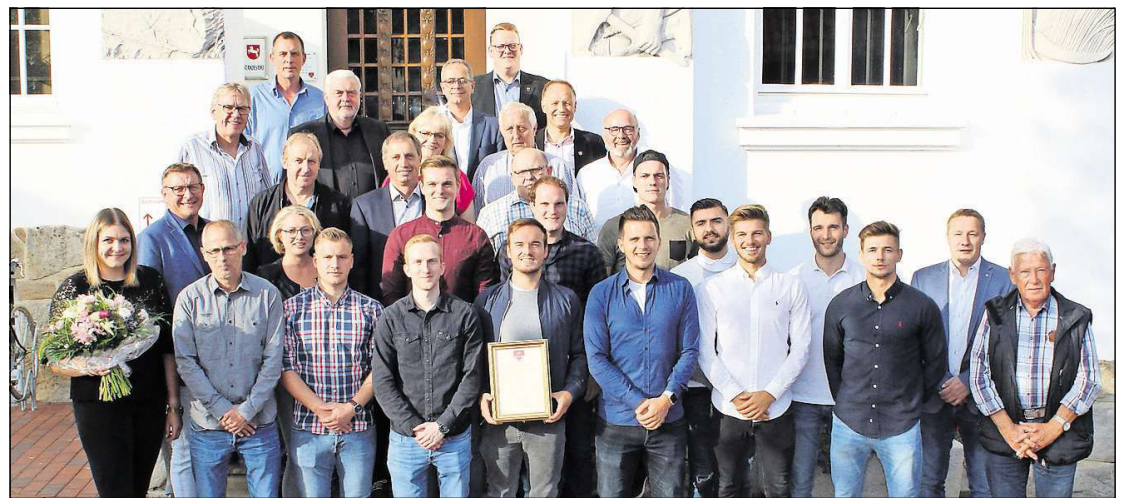
Essen (mt). Die Herren-Fußballmannschaft des SV Bevern ist jetzt im Essener Rathaus für die sportlich überaus erfolgreiche Saison 2018/2019 ausgezeichnet worden.

Das Team hatte sich die Meisterschaft in der Landesliga Weser-Ems gesichert und damit den bisher größten sportlichen Erfolg für den SV Bevern geholt. Von 30 Saisonspielen hat die Mannschaft 21 Spiele ge-

wonnen, fünf unentschieden gespielt und nur vier verloren. 68 Punkte erspielten sich die Männer in der letzten Saison und glänzten mit zehn Punkten Abstand zum Zweitplatzierten an der Spitze der Tabelle.

Er sei selbst fußballbegeistert und stolz, dass gleich zwei Top-Teams der Landesliga aus der Gemeinde Essen kämen, sagte Bürgermeister Heiner Krefsmann, als er im Sitzungssaal ge-

meinsam mit Mannschaft, Vorstand und Ratsmitgliedern die letzte Saison Revue passieren ließ. Neben dem starken Zusammenhalt im Team sei eine solche Saison ohne die „fleißigen Helferlein“ nicht möglich, meinte Krefsmann. Die Mannschaft wurde gemäß der Ehrungsrichtlinien der Gemeinde mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet und durfte sich im Goldenen Buch verewigen.



Ausgezeichnet: Die Herrenmannschaft des SV Bevern wurde im Essener Rathaus geehrt. Foto: Altmann

KURZ NOTIERT

Frau kollidiert mit einem Anhänger

Lastrup (mt). Eine bislang unbekannte Autofahrerin ist am Donnerstag gegen 12.15 Uhr auf der Straße Ünnerstreek in Lastrup beim Abbiegen mit einem Anhänger kollidiert. Die Frau, die 30 bis 40 Jahre alt sein soll und dunkle lange Haare haben soll, fuhr aber davon. Bei dem Auto könnte es sich um einen schwarzen Audi A4 oder A6 Kombi gehandelt haben. Der Schaden beläuft sich auf 1100 Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Lastrup unter der Telefonnummer 04472/8429 entgegen.

Diana Hömmen ist SPD-Mitglied

Löningen (mt). Diana Hömmen aus Löningen-Benstrup ist Mitglied der SPD. In unserem Bericht über die Löninger Ratssitzung in der gestrigen Ausgabe wurde sie versehentlich als CDU-Mitglied bezeichnet. Hömmen wurde in der Stadtratssitzung einstimmig als Mitglied der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg nominiert.

23 761 Kilometer für Quakenbrück auf dem Tacho

Teilnehmer treten beim ersten Stadtradeln kräftig in die Pedale „Keine Gnade für die Wade“ auf Platz zwei

Quakenbrück (mt). Im ersten Jahr der Teilnahme Quakenbrücks an der bundesweiten Aktion Stadtradeln ist dem Kneipp-Team der erste Platz im Teamranking nicht zu nehmen. Im Durchschnitt radelte jeder der zwölf Mitglieder 454 Kilometer und damit erreichte das

Team insgesamt stolze 5451 Kilometer. Gemeinsam legten alle Teilnehmer 23 761 Kilometer zurück.

Die Team-Silbermedaille geht an „Keine Gnade für die Wade“ für 3498 Kilometer. Das Erstaunliche dabei: Es handelt sich lediglich um zwei Radler. Die

fahrradbegeisterten Hermann und Matthias Brümmer, Vater und Sohn, belegen somit in der Einzelauswertung Platz eins und zwei. Vater Hermann hatte nach den drei Wochen 890 Kilometer auf dem Tacho, Matthias 2608 Kilometer. „Mein Urlaub fiel in die Zeit des Stadtradelns.

Das Wetter spielte mit, und jeden Morgen schwang ich mich für einige Stunden auf mein Rennrad. Abends bin ich dann noch einige Kilometer auf meinem Pedersen geradelt“, erklärt Matthias Brümmer und macht keinen Hehl daraus, dass ihn der Stadtradeln-Wettbewerb zusätzlich zum Fahrradfahren motivierte.

ZITAT

„Für das erste Mal sind wir zufrieden mit der Teilnehmerzahl“

Christian Wüst, Projektmanager

Das sieht Marlies Fiss vom Kneipp-Team ähnlich. „Man fährt automatisch mehr mit dem Fahrrad. Auch Strecken, die man sonst vielleicht mit dem Auto gefahren wäre. Es hat Spaß gemacht, abends immer die Kilometer einzutragen. Als wir vom Kneippverein vom Stadtradeln hörten, war uns schnell klar, dass wir mitmachen wollten. Mit etwas mehr Vorlaufzeit hätten wir auch eine noch größere Gruppe zusammenbekommen.“

„Für das erste Mal sind wir von Seiten der Initiative Quakenbrück zufrieden mit der Teilnehmerzahl“, resümiert Projektmanager Christian Wüst die Aktion und blickt voraus: „Im nächsten Jahr werden wir mehr Vorlauf und sicherlich noch einige Teams zusätzlich am Start haben.“ Zunächst steht aber noch die Verlosung der Gewinne an. Alle Stadtradeln sind teilnahmeberechtigt.

Bei den Gewinnen handelt es sich um nützliche Artikel fürs Fahrradfahren aus dem Sortiment von Quakenbrücker Geschäften wie zum Beispiel Fahrradkorb, Schloss, Luftpumpe und Klingel oder auch eine Augen schonende Sonnenbrille. Zudem stellt die Artland Bäderbetriebsgesellschaft als Gewinn eine Familienkarte für die Hallenbadsaison 2019/2020 zur Verfügung.

Info: Die Gewinner werden am 31. August gegen 12 Uhr im Rahmen der Veranstaltung Elektromobilität auf dem Marktplatz in Quakenbrück ausgezeichnet. Die komplette Auswertung der Aktion ist unter www.stadtradeln.de/quakenbrueck einsehbar.



Jeder Kilometer zählt: Die Teilnehmer am Stadtradeln traten kräftig in die Pedale. Foto: Christian Wüst